

Öffentliche Gemeinschaftliche Maßnahmen mit Hinweisen zum Finanzbedarf

Die Kosten verstehen sich als reine Baukosten incl. Mehrwertsteuer ohne Baunebenkosten und Kosten für Grunderwerb.

G1 Tourismusmanagement

Obwohl der Markt Eschau deutlich am überregionalen Tourismus orientiert ist, fehlen koordinierte Darstellung nach Außen und Abstimmung von Werbung und Information. Die vorhandenen Kräfte sollen nun gebündelt zu einem einheitlichen Handeln zusammengebracht werden.

Beschreibung:

- Verbesserung der Information und Kommunikation durch:
- Internetauftritt
- Verbesserung der Information der im Tourismus Aktiven untereinander und mit den Touristen bezüglich der vorhandenen Angebote (Veranstaltungen, Übernachtungen und Öffnungszeiten Gastronomie)
- Bessere Abstimmung der vorhandenen Angebote
- Überregionale Koordination der Werbung
- Durchführung eines „Tourismusstammtisches“ mit externer Moderation aller Beteiligten über einen längeren Zeitraum (6-9 Monate).

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Moderierte Tagesveranstaltungen	4	10.000	40.000	40.000

G2 Fußwegesystem zwischen Eschau und Sommerau

Ein funktionierendes durchgängig begehbare Fußwegenetz soll die Ortsteile Sommerau und Eschau miteinander besser vernetzen als auch eine eindeutige Anbindung an die überregionalen Spessartwanderwege erhalten.

Dazu sind einige Lückenschlüsse wie z.B. der Weg durch die Brunngärten, Lückenschluss am Kreisverkehr und zum Alten Kindergarten Sommerau erforderlich sowie eine durchgehende Beleuchtung innerorts herzustellen.

Eine sichere Querung der Umgehungsstraße ist langfristig erforderlich.

Beschreibung:

- Ergänzung Beleuchtung
- Lückenschluss
- Querung Umgehungsstraße

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Lückenschluss Neubau Fußwege	750 m ²	50	37.500	
Querungsinsel	1 St	10.000	10.000	
Steg	1 St	5.000	5.000	
Ergänzung Beleuchtung	30 St	2.000	60.000	112.500

G3 Fußwegesystem von Eschau und Sommerau in die Landschaft

Einige Fußwege in den Ort sind zwar vorhanden, aber nicht ausgemarkt und umgekehrt. Hier ist langfristig eine Sicherung anzustreben und punktuell die Wege wieder als einfache unbefestigte Fußwege begehbar zu machen.

Beschreibung:

- Abgemarkte bzw. nicht vorhandene Wege/ Alte Flurwege wiederherstellen / Wanderwegesystem Spessartwege ergänzen
- Dingliche Wegesicherung
- Punktuell Herrichten der Wege
- Neuausmarkung Wege

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Wege Ergänzung / Sanierung	psch	50.000	50.000	50.000

G4 Fußwegesystem von Hobbach in die Landschaft

Der Ortsrandrundweg für die Einwohner entlang des Bachs sowie die Anbindungen an überregionale Wege sind wichtiger Bestandteil der touristischen Aufwertung in den Spessartgemeinden. Örtliche Besonderheiten wie Sagen und Ortsgeschichte sollen auf den Wegen erläutert werden; stellenweise sind Ausbesserungen und Lückenschlüsse erforderlich.

Beschreibung:

- Spessartsagenrundweg
- durchgängige Fuß- und Radwege zu den Nachbarorten (z.B. auf dem Bahndamm)
- Fußweg zum „Pestdorf“ und der Grotte
- Fußweg am Friedhof vorbei zum bestehenden Kulturweg

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Wege Ergänzung / Sanierung	Psch.		20.000	
Aufstellen von Ruhebänken	10 St	1.000	10.000	
Baumpflanzungen	30 St	250	7.500	
Beschilderung und Informationstafeln	10 St	800	8.000	45.500

G5 Radwegverbindung zwischen Wildensee und Eschau

Beschreibung:

- Sichere Rad- und Fußwegverbindung nach Eschau abseits der gefährlichen Kreisstraße
- Lückenschluss auf ca. 1,5 km zwischen vorhandenen Schotterwegen in ungebundener Bauweise Querung des Aulbaches mit Radwegbrücke
- Beschilderung des Wegs

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Radweg in ungebundener Bauweise	3.000 m ²	50	150.000	
Radwegbrücke	1 St	10.000	10.000	
Ausschilderung	20 St	100	2.000	162.000

G6 Tourismus- und Informationssystem

Der Markt Eschau ist ein bedeutender Ort für den Tourismus im Spessart. Über vorhandene Einrichtungen und Angebote wird der Gast bisher nur unzureichend informiert.

Ein modernes Informationssystem, angelehnt an die vorhandene Beschilderung soll gemeinsam mit einzelnen Ruhebänken einen Spaziergang durch den Ort und dessen Geschichte einladen und Gäste zu den wichtigen Angeboten wie Übernachtungen, Gastronomie sowie Sehenswürdigkeiten führen.

Beschreibung:

- Entwicklung Leitsystem
- Besucherinformation zu Wissenswertem (z.B. Geschichte)
- Beschilderung interessanter Gebäude z.B. über historische Begebenheiten
- Infolyer
- Wegweiser zu Übernachtung und Gastronomie
- Bänke und Ruhebereiche

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Entwicklung Informationsleitsystem	pscht		8.000	
Wegweiser	60 St	300	18.000	
Einzeltafeln an Gebäuden ca. 50 x 50 cm	20 St	300	6.000	
Infolyer	1 St	2.000	2.000	
Ruhebänke	5 St	1.000	5.000	39.000

G7 Leerstandsmanagement

Beschreibung:

- Erfassung und Fortschreibung leer stehender Gebäude und Grundstücke
- Kontaktpflege und Beratung der Eigentümer
- Vermittlung an Interessierte

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Personalkosten 1 Jahr halbtags	pauschal		20.000	20.000

G8 Werbeflyer zur Gewinnung neuer Einwohner

Beschreibung:

- Herausstellung der Qualitäten als Lebensort
- Dokumentation der bestehenden Infrastruktur (Schule, ...)
- Informationen zu den vorhandenen Angeboten (Vereine, ...)

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Erstellung der Grafik	pauschal		1.500	
Druck 12-seitige Broschüre	10.000	1.000	1.000	2.500

Gesamtsumme öffentliche gemeinschaftliche Maßnahmen 471.500

Öffentliche Gemeinschaftliche Maßnahmen
Förderrechtliche Hinweise Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

zu G1

Förderung nur nach Maßgabe bzw. unter Berücksichtigung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK) der Kommunalen „Allianz Spessartkraft“ e.V.

zu G2

Fuß- und Radwegeverbindungen nur innerhalb der Dorfgebiete förderfähig

zu G3

Fuß- und Radwegeverbindungen nur innerhalb der Dorfgebiete förderfähig

zu G4

Fuß- und Radwegeverbindungen nur innerhalb der Dorfgebiete förderfähig

zu G5

Fuß- und Radwegeverbindungen nur innerhalb der Dorfgebiete förderfähig

zu G6

Förderung nur nach Maßgabe bzw. unter Berücksichtigung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK) der Kommunalen „Allianz Spessartkraft“ e.V.

Eschau, den 27.01.2015
Markt Eschau
I.A.



Walter Wölfelschneider
Geschäftsleiter

Öffentliche Maßnahmen in Eschau mit Hinweisen zum Finanzbedarf

Die Kosten verstehen sich als reine Baukosten incl. Mehrwertsteuer ohne Baunebenkosten und Kosten für Grunderwerb.

Maßnahmen erster Priorität

E1 Parken + Verkehr

Im Zuge der Parkplatzerhebung wurde ein Bedarf an Quartiersparkplätzen festgestellt, der vor allem für Anwohner und Angestellte der Geschäfte geschaffen werden soll. Dadurch sollen die Kurzzeitstellplätze an der Hauptstraße von Dauerparkern entlastet werden.

Als mögliche Standorte sind 4 Bereiche an der Elsavastraße ermittelt worden. Hier ist teilweise Grunderwerb und (Teil-)Abbruch von Gebäuden erforderlich.

Beschreibung:

- Herstellen von ca. 20 Stellplätzen
- Grunderwerb
- Abbruchmaßnahmen

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Gebäude/- Geländeabbruch	psch	50.000	50.000	
Herstellen Parkplätze (20) mit versickerungsaktivem Belag	500 m ²	90	45.000	
Eingrünung	psch	10.000	10.000	105.000

E2 Straßengestaltung Elsavastraße / Wildenseer Straße

Die Nebenflächen der Kreisstraße MIL 26 sollen als attraktive Fußgängerbereiche einen wichtigen Beitrag zur Aufwertung des Innenorts Eschaus leisten. Baumpflanzungen und gestaltete Parkplätze sollen sowohl dem Besucher als auch den Anwohnern eine hohe Aufenthaltsqualität bieten.

Beschreibung:

- Ortsbildgerechte Neugestaltung der Oberflächen von Nebenanlagen, Seitenstreifen und Parkplätzen an der Kreisstraße
- Baumpflanzungen
- Erneuerung der Beleuchtung mit ortsbildgerechten Mastleuchten
- Reduzierung versiegelter Flächen auf die verkehrstechnisch erforderliche Breite

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Oberfläche der Gehwege und Seitenstreifen an der Kreisstraße mit gestalterisch hochwertigem Betonstein; Gliederungsbänder aus Naturstein und versickerungsaktiven Stellplätzen	1.500 m ²	110	165.000	
Anlage von Grünflächen	400 m ²	20	8.000	
Baumpflanzungen	15 St	250	3.750	
Bänke	10 St	1.000	10.000	
Beleuchtung	25 St	2.000	50.000	236.750

E3 Sanierung historisches Rathaus mit Anbringung Erker

Die Maßnahme ist fertig projektiert. Eine Kostenschätzung liegt vor.

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Ergebnis Kostenschätzung	pauschal		205.000	205.000

E4 Brunngrärten

Die Brunngrärten sind eine wichtige Verbindung vom Innenort zur Talau. Entlang des Schleifbachs liegen Kleingärten; der querende Fußweg öffnet sich zu einem Platzbereich. Die benachbarte Wiesenfläche (Kronengarten) soll der Allgemeinheit als Grün- und Freizeitfläche zugänglich gemacht werden.

Beschreibung:

- Neuordnung der Gärten und Wege durch einen Bebauungsplan
- Grunderwerb
- Einrichtung eines Generationentreffpunkts
- Einfache Weg- und Platzgestaltung

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Wege- und Platzgestaltung unbefestigt	300 m ²	50	15.000	
Ruhebänke	3 St	1.000	3.000	
Baumpflanzungen	2 St	250	500	
Mehrgenerationenspielplatz	pauschal		50.000	
Kronengarten als Grün- und Freizeitfläche gestalten	7.000 m ²	10	70.000	138.500

E5 Mühlbach / Elsava

Die Elsava, der Mühlbach und die Zuläufe sind im Innerort Eschau kaum erlebbar. Ehemalige Mühlen mit den Anlagen für Mühlräder sollen wieder sichtbar gemacht sowie die Zugänge und damit die Erlebbarkeit des Wassers wieder verstärkt werden.

Die meist technisch gestalteten Brücken sollen als Merkzeichen einheitlich gestaltet werden.

Beschreibung:

- Zugänge zum Bach schaffen
- Brückengeländer neu gestalten
- Punktuelle Renaturierungen und Aufweitung der Ufer
- Gestaltung von Ufermauern
- Bepflanzung

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Zugänge zum Bach	3 St	5000	15.000	
Rückbau von Sohl-/Uferverbauungen mit punktuellen Uferaufweitungen, Gehölzpflanzungen und Biotopbausteinen	700 lfm	75	52.500	
Bänke am Ufer	5 St	1.000	5.000	
Brückengeländer beidseitig	9	3.000	27.000	99.500

Maßnahmen zweiter Priorität

E6 Gestaltung Dorfritt

Der Verlauf der alten Wehrmauer Eschhaus ist nur noch in Teilen nachvollziehbar, obwohl die Grundstücksstruktur im Lageplan und in den Grundstücksverläufen noch klar ablesbar ist. Ein Kulturweg soll darüber informieren.

Beschreibung:

- Kulturweg /Historischer Pfad – Beschilderung und Information/ Alte Wehrmauer

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Gestaltung der Oberfläche des begehbaren Bereiches mit historischem Pflaster	300 m ²	190	57.000	
Bauliche Kennbarmachung der Anbindung an die nicht begehbaren Bereiche	2 St	5.000	10.000	67.000

E7 Thema Brunnen

Beschreibung:

- Alte Brunnenstandorte aufzeigen und aktivieren

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Technische Wiederherstellung Brunnenfunktion.	2 St	5.000	10.000	
Künstlerische Gestaltung der Brunnen	2 St	20.000	40.000	50.000

E8 Tor Stadtmauer

Am Standort des ehemaligen Stadtttores soll die Eingangssituation baulich und durch Bepflanzung betont werden.

Beschreibung:

- Bauliche Markierung des historischen Standortes
- Baumtor

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Künstlerische Gestaltung des histor. Standortes	psch.	10.000	10.000	
Pflanzung von 2 Großbäumen als Baumtor	2 St	1.000	1.000	
Pflasterung der Fahrbahn mit Natursteinpflaster	200 m ²	190	38.000	49.000

E9 Öffentliche Toilette am Marktplatz

Beschreibung:

- Einbau einer Toilettenanlage in eine bestehende Halle
- Ver- und Entsorgungsleitungen sind vorhanden

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Einbau von Zwischenwänden	75 qm	140	10.500	
WC-Anlage	6 Pers	1.250	7.500	18.000

Gesamtsumme öffentliche Maßnahmen in Eschau

968.750

Öffentliche Gemeinschaftliche Maßnahmen
Förderrechtliche Hinweise Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

zu E2

Maßnahme „Elsavastraße“ realisiert (Ausbaumaßnahme nach Art. 5 KAG)

zu E3

Maßnahme realisiert (Maßnahme nach Ziffer 4.4 DorfR)

zu E4 / S7

nach Möglichkeit Schaffung eines gemeinsamen Mehrgenerationenplatzes

zu E9

nicht förderfähig

zu S1

nach Möglichkeit gemeinsames Energiekonzept für Eschau und Sommerau

zu S9

nach Möglichkeit gemeinsame Maßnahme für Eschau und Sommerau

Eschau, den 27.01.2015

Markt Eschau

I.A.



Walter Wölfelschneider

Geschäftsleiter

Öffentliche Maßnahmen in Sommerau mit Hinweisen zum Finanzbedarf

Die Kosten verstehen sich als reine Baukosten incl. Mehrwertsteuer ohne Baunebenkosten und Kosten für Grunderwerb.

Maßnahmen erster Priorität

S1 Energiekonzept zur Nahwärmeversorgung

Beschreibung:

- Überprüfung der Nachfrage bezüglich eines Nahwärmenetzes
- Ermittlung des optimalen Energieträgers
- Wirtschaftlichkeitsberechnung
- Projektierung der Anlage

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Gutachten Nahwärme	psch	10.000	10.000	10.000

S2 Platzgestaltung Ortsmitte Sommerau Alter Kindergarten

Ein wichtiger sozialer Treffpunkt im Ort ist das Umfeld des ehem. Kindergartens mit der Bushaltestelle. Hier soll ein grüner Platzbereich entstehen und Stellplatzmöglichkeiten geschaffen werden.

Durch eine Verschwenkung der Fahrbahn soll auch der gegenüberliegenden Bushaltestelle mehr Platz gegeben und eine Verkehrsberuhigung erzielt werden.

Der Platz soll an die Fußwege ins Tal anbinden.

Beschreibung:

- Platzgestaltung mit hohem Grünanteil
- Ruhebänke
- Fahrbahnverschwenkung

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Fahrbahnverschwenkung	350 m ²	90	31.000	
Platzflächen gepflastert mit gestalterisch hochwertigem Betonstein	500 m ²	110	55.000	
Bänke	5 St	1.000	5.000	
Pflanzflächen Stauden	300 m ²	20	6.000	
Baumpflanzungen	10 St	250	2.500	
Beleuchtung	4 St	2.000	8.000	107.500

S3 Fußweg Kirche Sommerau

Die historische Verbindung von Friedhof zur Elsavatrasse an der Alten Kirche Sommerau soll wiederhergestellt werden. Der teilweise über Privatgrund führende Treppenaufgang soll öffentlich gewidmet werden.

Beschreibung:

- Grunderwerb bzw. neue Ausmarkung
- Treppensanierung und Treppenneubau
- Beleuchtung

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Fußweg mit Treppensanierung bzw. -neubau	50 lfdm	750	37.500	
Anlage von begleitenden Grünflächen	200 m ²	20	4.000	
Beleuchtung	5 St	2.000	10.000	51.500

S4 Veröffentlichung Sommerauer Häuserbuch

Beschreibung:

- Sammlung der Historie, Geschichten, Informationen und Bilder zu den einzelnen Häusern
- Manuskript ist vorhanden, Druck muss noch erfolgen

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Druck mit Vorbereitung	psch	15.000	15.000	15.000

Maßnahmen zweiter Priorität

S5 Platzgestaltung Elsava-/Bergstrasse

Am Standort der ehemaligen Linde im Kreuzungsbereich soll der Platz wieder hergestellt werden. Ein ehemaliger Brunnenstandort soll gekennzeichnet werden.

Beschreibung:

- Platzgestaltung
- Neupflanzung einer großen Linde

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Oberfläche des Einmündungs- und Platzbereiches mit gestalterisch hochwertigem Betonstein; Gliederungsbänder aus Naturstein	700 m ²	110	77.000	
Baumpflanzungen	1 St	1.000	1.000	
Bänke	2 St	1.000	2.000	
Beleuchtung	4 St	2.000	8.000	88.000

S6 Straßengestaltung Kreisverkehr - Ortsmitte Sommerau

Nach Fertigstellung der Umgehungsstraße Sommerau wird die Elsavastraße voraussichtlich von einer Staatstraße zur Gemeindestraße herabgestuft.

Damit ergibt sich die Möglichkeit einer verkehrsberuhigten Gestaltung der Straße und deren Nebenflächen.

Beschreibung:

- Ortsbildgerechte Neugestaltung der Oberflächen von Straße, Nebenanlagen, Seitenstreifen und Parkplätzen
- Baumpflanzungen
- Erneuerung der Beleuchtung mit ortsbildgerechten Mastleuchten
- Reduzierung versiegelter Flächen auf die verkehrstechnisch erforderliche Breite

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Oberfläche der Gehwege und Seitenstreifen an der Kreisstraße mit gestalterisch hochwertigem Betonstein; Gliederungsbänder, Traufstreifen aus Naturstein, versickerungsaktive Stellplätze; Fahrbahn Asphalt	4.000 m ²	90	360.000	
Anlage von Grünflächen	500 m ²	20	10.000	
Baumpflanzungen	10 St	250	2.500	
Bänke	5 St	1.000	5.000	
Beleuchtung	20 St	2.000	40.000	417.500

S7 Generationenplatz Sommerau

In der Nähe zum Sportplatz soll ein Generationenspielplatz als Treffpunkt für Jung und Alt mit sportlich- aktivem Schwerpunkt entstehen.

Beschreibung:

- Erlebnisspielplatz, Jugendtreff, Eislaufbahn

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Generationenplatz mit Einzelgeräten, Sitzgelegenheiten, Spielflächen und Bepflanzung	4.000 m ²	40	160.000	160.000

S8 Umfeld Alte Kirche

Das Umfeld der Alten Kirche als historischer Kern Sommeraus soll wieder zu einem attraktiven Aufenthaltsbereich werden. Die Gestaltung der Fußwege und Grünflächen zwischen Friedhof und Bergstraße soll sich am historischen Verlauf orientieren.

Beschreibung:

- Sanierung einzelner Mauerabschnitte
- Wiederherstellung von Treppenabschnitten
- Erneuerung Wegebeläge
- Gestaltung von Grünflächen

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Oberfläche der Geh- und Platzflächen mit Naturstein und wo möglich unbefestigten Oberflächen	2.000 m ²	50	100.000	
Staudenbeete und Grünflächen	psch.	5.000	5.000	
Mauer- und Treppensanierung	psch.	20.000	20.000	125.000

S9 Bau eines Nahwärmenetzes

Beschreibung:

- Verlegung von Nahwärmeleitungen gleichzeitig mit Straßenneugestaltungen, z.B. Elsavastraße
- Technik nach Ergebnissen des Energiekonzepts (Maßnahme erster Priorität)

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Nahwärmeleitung verlegt Graben, Bettung Rohr	1.350 m	55	74.250	74.250

Kosten für den darüber liegenden Straßenbau sind in den Straßenmaßnahmen enthalten.

Gesamtsumme öffentliche Maßnahmen Sommerau **1.048.750**

Öffentliche Gemeinschaftliche Maßnahmen
Förderrechtliche Hinweise Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

zu S1

nach Möglichkeit gemeinsames Energiekonzept für Eschau und Sommerau

zu S4

Maßnahme realisiert (private Initiative/Maßnahme)

zu S7 / E4

nach Möglichkeit Schaffung eines gemeinsamen Mehrgenerationenplatzes

zu S9

nach Möglichkeit gemeinsame Maßnahme für Eschau und Sommerau

Eschau, den 27.01.2015
Markt Eschau
I.A.



Walter Wölfelschneider
Geschäftsleiter

Öffentliche Maßnahmen in Hobbach mit Hinweisen zum Finanzbedarf

Basierend auf den Ergebnissen des Workshops am 05.06.2010 und der AK-Sitzung am 17.06.2010

Die Kosten verstehen sich als reine Baukosten incl. Mehrwertsteuer ohne Baunebenkosten und Kosten für Grunderwerb.

Wichtigste Maßnahme

H1 „Dorfgemeinschaftshaus“

Das Ziel sind zentral gelegene, leicht zugängliche und ganzjährig nutzbare Räumlichkeiten mit Nutzungsmöglichkeiten für alle.

Aufgrund der kurzen Projektierungszeit mit lediglich 3 Arbeitskreissitzungen und der komplexen Bestandssituation war es nicht möglich das Projekt bereits konkret zu definieren.

Folgende weitere Projektschritte wurden definiert:

a) Erstellen eines Raumprogramms

Die örtlichen Vereine und aktiven Gruppen werden einbezogen, um den tatsächlichen Raumbedarf zu ermitteln.

b) Bewertung der Möglichkeiten in Dreschhalle, Alter Schule und Feuerwehrhaus

Um die zukünftige Nutzbarkeit der bestehenden Gemeinschaftseinrichtungen beurteilen zu können, sind folgende Fachbewertungen erforderlich:

- Dreschhalle: Prüfung einer thermischen Sanierung mit Einbau einer Heizung
- Alte Schule: Prüfung der Statik und der Sanierungs- und Erweiterungsmöglichkeiten
- Feuerwehrhaus: Prüfung der Erweiterungsmöglichkeiten im Überschwemmungsgebiet

c) Standortfindung

Ein Konzept zur Realisierung des Raumprogramms wird unter Einbeziehung Dreschhalle, Alte Schule und Feuerwehrhaus sowie weiterer alternativer Standorte erstellt.

Anschließend kann das so erarbeitete Konzept zielgerichtet umgesetzt werden.

Da der Umfang der zu realisierenden Maßnahme zum jetzigen Zeitpunkt nicht definierbar ist, kann eigentlich kein Finanzbedarf ermittelt werden.

Als grober Richtwert zu einer grundsätzlichen Orientierung kann davon ausgegangen werden, dass ein bestehendes Gebäude saniert und ein Neubau bzw. neuer Anbau errichtet werden müsste.

Position	Gesamt in EUR
Sanierung und Umbau Dreschhalle oder alte Schule mittlerer Standard	mindestens 300.000
Neubau DGH oder Anbau Feuerwehrhaus mittlerer Standard	mindestens 400.000

Maßnahmen mit erster Priorität

H2 Bahndamm

Der alte Bahndamm soll zu einem attraktiven, verbindenden Element im Talraum der Elsava gestaltet werden. Er kann über seine Geschichte sowohl die Ortsteile Sommerau als auch Eschau miteinander verbinden, als auch Verknüpfungen mit der Historie des gesamten Talraums herstellen.

Der Damm soll als „Ortspromenade“ für Fußgänger- und Radfahrer in einen attraktiven Aufenthaltsraum gestaltet werden

Beschreibung:

- Neugestaltung als durchgängige barrierefreie Promenade für Fußgänger und Radfahrer
- auf altem Bahndamm mit Beleuchtung und Bänken sowie Infotafeln zur Geschichte.
- Haltestelle des ehemaligen Bahnhofs an der Gaststätte wieder erlebbar machen

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Oberfläche mit Seitenstreifen in gestalterisch hochwertigem Betonstein, Gliederungselementen in Naturstein und Radfahrbahn in Asphalt	5.700 m ²	50	285.000	
Beleuchtung	30 St	2.000	60.000	
Baumpflanzungen	50 St	250	12.500	
Möblierung mit Bänken	10 St	1.000	10.000	
Infotafeln zur Ortsgeschichte	3 St	1.000	3.000	
Gestaltung Haltestelle ehemaliger Bahnhof	psch.	10.000	10.000	380.500

H3 Bereich um alte und neue Kirche mit Kriegerdenkmal

Der zentrale Ortskern Hobbachs mit der attraktiven Lage der Kirche am Bach soll als ein zusammenhängender Platzbereich gestaltet werden. Die Fläche um das Kriegerdenkmal, die tieferliegenden Zugänge zu Kirche und Bach sollen über eine offene Gestaltung näher zusammenrücken und besser nutzbar werden. Die optische Aufwertung der Brücke und die Sicherung alter Wehranlagen sowie der Abbruch der trennenden Mauer am Kriegerdenkmal begleiten diese Maßnahme.

Beschreibung:

- Neugestaltung als offener, einladender barrierefreier Platz mit erlebbarem Bach als Treffpunkt
- Abstufung von Mauern
- Sanierung Brückengeländer
- Sicherung alter Wehr-Überreste

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Oberfläche aus gestalterisch hochwertigem Betonstein mit Gliederungselementen in Naturstein und Grünflächenanteil	1.500 m ²	110	165.000	
Rückbau von Sohl-/ Uferverbauung, Gestaltung eines naturnahen Bachbettes	50 lfm	75	3.750	
Anlage von Treppen zum Bach	2 St	3.000	6.000	
Trittsteine im Bach	5 St	200	1.000	
Brückengeländer	20 lfm	1.000	20.000	
Sicherung Wehr	Psch.	2.000	2.000	
Beleuchtung	2 St.	2.000	4.000	201.750

H4 innerörtliches Wegesystem

Beschreibung:

- innerörtliche Verbindungsfußwege zum Bahndamm

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Lückenschluss Neubau Fußwege	500 m ²	30	15.000	15.000

H5 Förderung tourist. Angebote sowie Freizeit- und Erholungseinrichtungen

In den Arbeitskreisen wurden immer wieder der Bedarf an zusätzlichen Freizeitangeboten sowohl für die Einwohner als auch für die Gäste aufgezeigt.

Vor allem Angebote außerhalb der Vereinsangebote sowie für Jugendliche und Senioren wurden als wichtig erachtet. Die genauen Standorte sind noch zu ermitteln; hier sind insbesondere die Bereiche an der Festhalle und am Feuerwehrhaus genannt worden.

Für den Gast ist ein Bedarf an Stellplätzen bzw. Infrastruktur für Wohnmobile und Zeltmöglichkeiten festgestellt worden. Auch hier ist die genaue Lage noch zu prüfen.

In den Überlegungen dazu soll auch das Schullandheim eingebunden werden.

Beschreibung Freizeitangebote für die Bürger Hobbachs:

- Jederzeit nutzbare Angebote außerhalb der Vereine, z.B. Freilandschach
- Sicherung der RC-Wiese
- Beach- und Volleyball
- Grillplatz ...

Beschreibung Touristische Angebote für die Besucher:

- Einbeziehung des Schullandheims
- Zeltplatz
- Stellplätze für Wohnmobile ...

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Beachvolleyballplatz	1 St	5.000	5.000	
Grillplatz	1 St.	500	500	
Einfache Ausstattung Zeltplatz	psch.	10.000	10.000	
Ausstattung Wohnmobilstellplatz für 10 Stp.	10 St	2.000	20.000	
Freilandschach	1 St	500	500	36.000

Maßnahmen zweiter Priorität

H6 Aufwertung Spielplatz an der Dreschhalle

Der vorhandene Spielplatz ist mit Standardspielgeräten ausgestattet; kann aber aufgrund seiner attraktiven Lage deutlich in Qualität und Funktion verbessert werden.

Dazu sollen Angebote für unterschiedliche Generationen angeboten werden; Schwerpunkt ist das Thema Wasser mit Zugang und Spielmöglichkeiten am Wasser.

Beschreibung:

- Erlebnis- und Wasserspielplatz
- Jugendtreff
- Eislaufbahn
- Mehrgenerationenplatz
- Sitzgruppen ...

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Wasserspielplatz	1 St	35.000	35.000	
Bauwagen Jugendtreff Ausstattung	psch	1.000	1.000	
Eislauf/Skatebereich	1 St	5.000	5.000	
Mehrgenerationenspiele	3 St.	5.000	15.000	
Sitzgruppen	4 St	2.000	8.000	
Baumpflanzungen	5 St	250	1.250	
Beleuchtung	4 St	2.000	8.000	73.250

H7 Neugestaltung Lindenplatz Dorfstraße / Sommerauer Straße / Brunnenstraße bis Elsavabrücke

An den Kreuzungspunkten entstehen kleine Plätze; mit der Quelle, dem Wasserhaus und der Kapelle sind wichtige Bezugspunkte der Ortsgeschichte direkt angrenzend. Die ehemalige große Linde soll umgehend durch einen neuen Großbaum wieder ersetzt werden; hier ist ein wichtiger Treffpunkt auf dem Weg von und zum Friedhof.

Beschreibung:

- Neugestaltung Lindenplatz Dorfstr. / Sommerauer Str. / Brunnenstr. bis Elsavabrücke
- Neugestaltung Ecke Dorfstraße
- Neugestaltung Umfeld Alte Quelle und Wasserhaus
- Bachpfad an der Elsava

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Neupflanzung Großbaum	1 St	5.000	5.000	
Oberfläche mit Seitenstreifen in gestalterisch hochwertigem Betonstein, Gliederungselementen in Naturstein und Fahrbahn in Asphalt	1.000 m ²	90	90.000	
Neugestaltung Quellfassung	1 St	2000	2.000	
Bachpfad als unbefestigter Fußweg	200 m ²	30	6.000	
Pflanzflächen	500 m ²	10	5.000	
Sitzbänke	5 St	1.000	5.000	
Beleuchtung	6 ST	2.000	12.000	125.000

H8 Aufarbeitung der Geschichte

In Hobbach gibt es eine umfangreiche Sammlung historischer Bilder und Chronik der wichtigen Gebäude in teils privaten losen Sammlungen.

Eine gesamte Aufarbeitung und Veröffentlichung ist aufgrund der vorhandenen sehr guten Datentlage ohne zusätzlichen Rechercheaufwand möglich.

Beschreibung:

- Erstellen einer Ortschronik
- Aufstellen von Infotafeln zur Ortsgeschichte

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Druck der Ortschronik	psch	5.000	15.000	
Infotafeln zur Ortsgeschichte	5 St	1.000	5.000	20.000

H9 Bach und Bachaue

Der Wiesenbereich zwischen Trafogebäude und Feuerwehrhaus kann bei Grunderwerb zu einem einfach gestalteten öffentlichen betretbaren Wiesengrund werden, bei dem eine punktuelle Renaturierung des Bachlaufs die Zugänge zum Bach und Mühlgraben ermöglicht.

Das Umfeld des Feuerwehrhauses und die Containerstellplätze sollten in diesem Zuge entsprechend mitgestaltet werden.

Beschreibung:

- Ökologisch verträgliche Freizeitnutzung im Wiesengrund vom Trafo bis Feuerwehrhaus
- Mühlen / Mühlräder wieder sichtbar machen
- Erlebbarkeit Wasser verstärken
- Brücken gestalten
- stellenweise Renaturierung des begradigten Bachlaufs

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Zugänge zum Bach / Mühlen	4 St	5.000	20.000	
Rückbau von Sohl-/Uferverbauungen mit punktuellen Uferaufweitungen, Gehölzpflanzungen und Biotopbausteinen	700 lfm	75	52.500	
Bänke am Ufer	5 St	1.000	5.000	
Stege über den Bach	3 St	1.000	3.000	
Anlage von Grünflächen	6.000 m ²	10	60.000	
Gestaltung Umfeld Feuerwehrhaus	2.000 m ²	20	40.000	180.500

H10 Neugestaltung der Kreuzungsbereiche an der Staatsstraße Bayernstraße

Die Kreuzungsbereiche an der Staatsstraße sollen als verkehrsberuhigende Maßnahme und örtliches Merkzeichen der Zugänge zum Ortskern mit Bepflanzung und Oberflächengestaltung der Einmündungen neu gestaltet werden.

Beschreibung:

- Neugestaltung Einmündung Frühlingsstraße
- Neugestaltung Einmündung Dorfstraße
- Neugestaltung Einmündung Brunnenstraße

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Frühlingsstraße: Oberfläche der Nebenanlagen und Einmündungen aus gestalterisch hochwertigem Betonstein mit Gliederungselementen in Naturstein und Grünflächenanteil	150 m ²	110	16.500	
Dorfstraße: Oberfläche der Nebenanlagen und Einmündungen aus gestalterisch hochwertigem Betonstein mit Gliederungselementen in Naturstein und Grünflächenanteil	350 m ²	110	38.500	
Brunnenstraße: Oberfläche der Nebenanlagen und Einmündungen aus gestalterisch hochwertigem Betonstein mit Gliederungselementen in Naturstein und Grünflächenanteil	300 m ²	110	33.000	88.000

H11 Neugestaltung „Trafobrücke“

Herstellen der Zugänglichkeit zum Bahndamm über Altes Trafohaus als Wegeverbindung über Grunddienstbarkeiten bzw. Grunderwerb.

Das Trafohaus sollte erworben und einer öffentlichen Nutzung zugänglich gemacht werden.

Beschreibung:

- Grunderwerb Trafohaus
- Sanierung Trafohaus
- Sanierung Brücke

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Gebäudesanierung	psch	10.000	10.000	
Sanierung der Fußgängerbrücke	psch	5.000	5.000	15.000

H12 Ortseingänge

Beschreibung:

- Gestaltung der beiden Ortseingänge als für Hobbach typische und wieder erkennbare Ortsmarkierungen
- Durchführung eines Bürgerwettbewerbs zur Ideenfindung

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Bürgerwettbewerb zur Ideenfindung	Preisgeld	500	500	
Herstellungskosten	2 St	3.000	6.000	6.500

Gesamtsumme öffentliche Maßnahmen in Hobbach ohne Dorfgemeinschaftshaus

1.141.500

Dorfgemeinschaftshaus Teil Sanierung

mindestens **300.000**

Dorfgemeinschaftshaus Teil Neubau

mindestens **400.000**

Öffentliche Gemeinschaftliche Maßnahmen
Förderrechtliche Hinweise Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

zu H10

nicht förderfähig

Eschau, den 27.01.2015

Markt Eschau

I.A.



Walter Wölfelschneider
Geschäftsleiter

Öffentliche Maßnahmen in Wildensee mit Hinweisen zum Finanzbedarf

Basierend auf den Ergebnissen des Workshops am 03.07.2010 und der AK-Sitzung am 08.07.2010

Die Kosten verstehen sich als reine Baukosten incl. Mehrwertsteuer ohne Baunebenkosten und Kosten für Grunderwerb.

Wichtigste Maßnahme

W1 „Familienplatz“ am Löschweiher mit Grill- und Festplatz

Der Platz am Löschweiher ist der zentrale Freizeitbereich in Wildensee. Der Weiher ist aufgrund der Ufergestaltung und Verlandung eingezäunt und nicht zugänglich.

Das WC für Veranstaltungen in der Festhalle ist provisorisch in einem mobilen Wagen nicht auf Dauernutzung ausgelegt.

Die Gestaltung und ggf. Erweiterung des eingezäunten Löschweihers zu einem sicheren, natur-nahen Weiher ohne Zugangssperren ist Ziel der Maßnahme.

Eine Abflachung der Ufer und Schaffung von kindersicheren Zugängen soll den natürlichen Gegebenheiten angepasst werden.

Durch Schaffung einer Reinigungs- und Klärzone für den teilweise eutrophierten Löschweiher auf Grundlage eines zu erstellenden Bodengutachtens soll eine langfristige Sicherung der Funktion sowie eine Erweiterung der Wasserfläche vorgenommen werden.

Ziel ist zudem die Gestaltung einer Spielwiese, wobei der vorhandene Spielplatz attraktiver gestaltet werden soll. Zusätzliche Angebote wie Klettern und Wasserspiel sollen Attraktionen für Familien schaffen.

Aufgrund der günstigen Anschlussvoraussetzungen soll aus dem provisorischen WC-Wagen ein öffentliches WC; idealerweise mit zumindest zeitweiser Kiosk- möglichkeit (Eisverkauf, Getränke,...) geschaffen werden.

Bequeme Sitzgelegenheiten für Senioren (höhere Sitzebene) und Familien (Tische) werden angestrebt.

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Bodengutachten	1 St	2.000	2.000	
Ufergestaltung	100 lfm	75	7.500	
Reinigungszone	250 m ²	50	12.500	
Erweiterungsoption Weiher	1.500 m ²	50	75.000	
Zusätzliche Spielangebote Mehrgenerationen	5 St	5.000	25.000	
Wasserspielplatz	1 St	35.000	35.000	
Umbau Pavillon zu Kiosk	1 St	1.000	1.000	
WC-Anlage	1 St	50.000	50.000	
Sitzgelegenheiten	10 St	1.000	10.000	218.000

Maßnahmen erster Priorität

W2 „Dorfgarten“

Das Grundstück neben dem Containerplatz steht zur Veräußerung. Bei einem Grunderwerb durch die Gemeinde entsteht die Möglichkeit der Umnutzung bzw. Teilabbruch der verfallenen Nebengebäude zu einem „grünen“ Treffpunkt in der Ortsmitte. Die Standorteignung für die Dorfgemeinschaftskelter (Pkt.6) ist hier zu prüfen.

Beschreibung:

- Grunderwerb und (Teil-) Abbruch von nicht sanierbarer Gebäudesubstanz
- Sanierung und ggf. Ergänzung von Gebäudeteilen
- Gestaltung als gepflegten Dorfgarten mit Angeboten für Senioren (Boule), Sitzgelegenheiten, Beleuchtung
- Bepflanzung im traditionellen Dorfgartenstil mit Stauden, Nutzpflanzen und Obstbäumen
- Einrichtung einzelner Park- und Zufahrtsmöglichkeiten

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Abbruchmaßnahmen				
Scheune + OG Haus	2 St	15.000	30.000	
Gebäudesanierung Haus als Kelterstation	210 m ²	1.400	294.000	
Zufahrten und Stellplätze	100 m ²	90	9.000	
Beleuchtung	4 St	2.000	8.000	
Möblierung mit Bänken	4 St	1.000	4.000	
Bepflanzung	300 m ²	20	6.000	
Pergolen und Rankgerüste	3 St	5.000	5.000	
Bouleplatz	1 St	5.000	5.000	361.000

W3 Dorfplatz am Dorfgemeinschaftshaus

Durch Grunderwerb des Anwesens neben und gegenüber dem Dorfgemeinschaftshaus durch die Gemeinde ergibt sich die Chance, in unmittelbarer Nachbarschaft einen zentralen Dorfplatz in dem lang gezogenen Straßendorf einzurichten.

Durch die gemeinsame Gestaltung beider Grundstücke kann eine Platzgestaltung auch über die Hauptstraße hinweg erfolgen.

Die vorhandenen Gebäude (mit privatem Backhaus) sind in schlechtem Zustand. Hier ist eine Sanierung bzw. Teilabbruch erforderlich. In einem Gebäude könnte ein Dorfmuseum (Feuerwehrmuseum) eingerichtet werden. Als Variante für den Standort der Dorfgemeinschaftskelter sind diese Gebäude ebenfalls zu prüfen.

Beschreibung:

- Neugestaltung als offener, einladender, begrünter Platz als zentraler Treffpunkt im Dorf
- Sanierung und Ergänzung von Gebäudeteilen
- Teilabbruch
- Bepflanzung, Sitzgelegenheiten, Beleuchtung und Stellplätze

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Abbruchmaßnahmen Scheune	1 St	15.000	30.000	
Gebäudesanierung Haus als Dorfmuseum	100 m ²	1.850	185.000	
Platzgestaltung mit gestalterisch hochwertigem Betonstein, Randbereiche mit Naturstein	300 m ²	110	33.000	
Beleuchtung	4 St	2.000	8.000	
Möblierung mit Bänken	4 St	1.000	4.000	
Bepflanzung	100 m ²	20	2.000	262.000

W4 Altes Pumpenhäuschen

Das ehemalige Pumpenhäuschen der Wasserversorgung steht nahezu sakral in der Wiesenaue des Aulbachs am Ortseingang und ist ein Merkzeichen des Ortes. Private Helfer kümmern sich bereits darum, das Gebäude nicht weiter verfallen zu lassen. Durch sie Maßnahme sollen die Zusammenhänge von Natur und Kultur im Aulbachtal in Beziehung gesetzt und kommuniziert werden.

Beschreibung:

- Renovierung des Gebäudes und Sichtbarmachen der ursprünglichen Funktionen.
- Informationspunkt zu Wasserschutz und Naturschutz im direkten Umfeld.
- Naturverträglicher Zugang zum Häuschen.
- Gestaltung als ganzjährig offener Info- und Aufenthaltspunkt.
- Infotafeln

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Sanierung Außenwände und Dach	20 m ²	100	2.000	
Umfeldgestaltung	100 m ²	20	2.000	
Naturverträglicher Bohlenweg zum Gebäude	200 m ²	50	10.000	
Informationstafeln	2 St	1.000	2.000	16.000

Maßnahmen zweiter Priorität

W5 Dorfgemeinschaftskelter

Eine in Privatbesitz befindliche Hydraulische Apfelpresse steht zur Verfügung, für die Allgemeinheit als Gemeinschaftskelter genutzt zu werden.

Dadurch würde ein erheblicher Beitrag zur dauerhaften Sicherung der Streuobstbestände um den Ort geleistet werden.

Auch die Stärkung der Dorfgemeinschaft wäre ein positiver Effekt dieser Maßnahme.

Beschreibung:

- An- und Ablieferungsbereiche
- Technische Überholung der Kelteranlage

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Gebäudegutachten	1 St	1.000	1.000	
Gestaltung der An- und Ablieferungsbereiche	100 m ²	90	9.000	
Techn. Überholung der Kelter	1 St	5.000	5.000	15.000

W6 Sanierung der Straße „Hofseite“

Beschreibung:

- Neugestaltung des abrutschgefährdeten Straßenabschnittes mit verkehrsberuhigender Gestaltung am Waldrand.
- Hangsicherung des Straßenkörpers
- Verkehrsberuhigte Gestaltung des Straßenquerschnitts und der Oberfläche

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Hangsicherung des Straßenkörpers	70 m	500	35.000	
Verkehrsberuhigte Gestaltung des Straßenquerschnitts und der Oberfläche mit Betonsteinpflaster; Fahrbahn Asphalt	450 m ²	90	40.500	75.500

W7 Neugestaltung der Nebenanlagen der Kreisstraße

Neugestaltung der Gehwege und Stellplätze entlang der Kreisstraße mit Einmündungsbereich der Kirchengasse, Vorbereich am Friedhof sowie Stellplätzen für Wanderer und Gäste. Oberfläche der Nebenanlagen und Einmündungen aus gestalterisch hochwertigem Betonstein mit Gliederungselementen in Naturstein und Grünflächenanteil.

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Oberfläche der Nebenanlagen und Einmündungen aus gestalterisch hochwertigem Betonstein mit Gliederungselementen in Naturstein und Grünflächenanteil	4.000	110	440.000	440.000

W8 Neugestaltung der Nebenanlagen der Ortsstraßen

Beschreibung:

- Neugestaltung der Gehwege und Stellplätze entlang der Ortstraße bis zur Einmündung in die Kreisstraße
- Oberfläche der Nebenanlagen und Einmündungen aus gestalterisch hochwertigem Betonstein mit Gliederungselementen in Naturstein und Grünflächenanteil

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Oberfläche der Nebenanlagen und Einmündungen aus gestalterisch hochwertigem Betonstein mit Gliederungselementen in Naturstein und Grünflächenanteil; Fahrbahn Asphalt	4.000	90	360.000	360.000

W9 Dorfladen

Beschreibung:

- Untersuchung zur Machbarkeit, Wirtschaftlichkeit und Organisationsform eines Dorfladens unter Einbeziehung der vorhandenen Versorgungsangebote durch fahrende Anbieter.

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Machbarkeitsuntersuchung	psch	5.000	5.000	5.000

W10 Bolzplatz / Schützenhaus

Die Umfeldgestaltung des Schützenhauses soll mit zusätzlichen Attraktionen für Jugendliche versehen werden

Beschreibung:

- Sanierung Bolzplatz
- Sitzgelegenheiten
- Skaterausstattung
- Ausweisung einer Mountainbikestrecke
- Routenfindung und Genehmigungsplanung

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Sanierung Bolzplatz	psch	5.000	5.000	
Sitzgelegenheiten	5	1.000	5.000	
Skaterausstattung	psch	5.000	5.000	
Ausweisung einer Mountainbikestrecke Routenfindung und Genehmigungs- planungStudie	psch	1.000	1.000	16.000

W11 Hasselbrunnen

Beschreibung:

- Gestaltung eines Sitzplatzes an der Quelle als schattiger angenehmer Aufenthaltsbereich am Waldrand
- Ertüchtigung der Quellfassung
- Sitzbank

Position	Masse	KKW	Summe in EUR	Gesamt in EUR
Ertüchtigung der Quellfassung	1 St	2.000	2.000	
Sitzbank	1 St	1.000	1.000	3.000

Gesamtsumme öffentliche Maßnahmen Wildensee 1.771.500

Öffentliche Gemeinschaftliche Maßnahmen
Förderrechtliche Hinweise Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

zu W6

nicht förderfähig

zu W7

Maßnahme realisiert (Ausbaumaßnahme nach Art. 5 KAG)

zu W8

nicht förderfähig

Eschau, den 27.01.2015

Markt Eschau

I.A.



Walter Wölfelschneider
Geschäftsleiter

private Maßnahmen in Eschau und Sommerau mit Hinweisen zum Finanzbedarf

konstruktiv-gestalterische Sanierung

	Kosten	Anzahl	Anteil Förde- rung in EUR	Anteil Eigen- mittel in EUR
Einzeldenkmal oder Gebäude mit besonderer ortsplannerischer Bedeutung	Kosten durchschnittlich größer 100.000 EUR	4	2400.000	160.000
	Kosten durchschnittlich größer 25.000 EUR	12	180.000	120.000
Sonstige ländlich-dörfliche Bau- substanz	Kosten durchschnittlich größer 100.000 EUR	13	390.000	910.000
	Kosten durchschnittlich größer 25.000 EUR	39	292.500	682.500
Vorbereichs- und Hofräume	Kosten durchschnittlich größer 5.000 EUR	1	5.000	45.000
Gesamtsumme private Maßnahmen			1.107.500	1.917.500